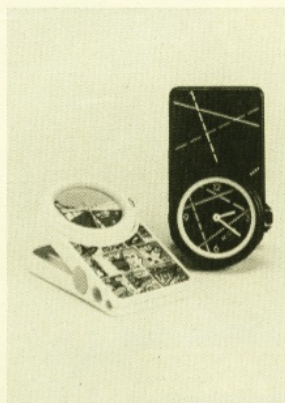


NOVITÄTEN

Möbelmode: „Art Incrusta“

Der Wiederaufbereitung einer jahrhundertealten Handwerkstradition mit modernen Mitteln und zeitgemäßem Design bedient sich der Wiener Tischlermeister Peter Zuchi. „Holzinkrustation“ heißt dieses Herstellungsverfahren, mit dem Zuchi wertbeständige Möbel mit großem Erfolg auf den Markt bringt. Im Gegensatz zur Intarsie wird bei der Inkrustation ein massives Holzstück in eine Holzfläche eingelegt. Daraus resultieren auch der hohe Gebrauchswert und die lange Lebensdauer, da selbst bei gewaltsamer Beschädigung die Oberfläche wieder hergestellt werden kann, ohne daß die kunstvolle Arbeit verlorengelht oder einen bleibenden Schaden erleidet.

„Art Incrusta“ bietet durch die hochwertige Handarbeit, der Möglichkeit der individuellen Gestaltung und der großen Modellvielfalt eine absolut auf die Person abgestimmte Wohnatmosphäre. Unser Bild oben zeigt einen mit Nußholz inkrustierten



Ahornsessel mit offenen Holzverbindungen (im Hintergrund) sowie einen Ahornfauteuil mit inkrustierten Seitenteilen, kombiniert mit Leder und Chromnickelstahl.

Uhrenmode: „Le Clip“

Die Uhrennovität des heurigen Sommers ist „Le Clip“. Diese Uhr ist nicht fürs Handgelenk, sie wird nach eigener Phantasie an der Kleidung, am Ohr, im Haar, auf der Brille oder jeder anderen genehmen Stelle angeklemt. Bevor „Le Clip“ nach Österreich kam, hatte die originelle Uherschöpfung aus der Schweiz bereits einen Siegeszug in den USA und verschiedenen europäischen Ländern angetreten. Erfunden wurde „Le

Clip“ vor etwa einem Jahr von dem Schweizer Michel Jordi, seither ist mehr als eine Million verkauft worden. Die Uhr ist nicht nur ein modisches Spielzeug, sie hat ein hochwertiges Schweizer Quartzwerk und eine Batterie, die zwei bis drei Jahre hält und leicht ersetzt werden kann. Wasserdicht bis 30 m, stoßfest und mit einjähriger Garantie versehen ist sie sicher keine „Wegwerfuhr“.

Die ursprünglich nur für Dekorationszwecke geschaffene, 50 cm hohe „Mega Clip“ fand ebenfalls so großen Anklang, daß sie nun auch für den allgemeinen Verkauf angeboten wird.

„Le Clip“ gibt's in 20 Sommerdesigns. Entsprechende Herbst- und Wintermodelle kommen.

Damenmode: Sanfte Kurven

Eine – aus der Sicht der Männer diesmal jedenfalls angenehm sanfte – Kurve nimmt der „offizielle“ Modetrend: Ob in Mailand, Paris, New York, London oder Wien, alles dreht sich in dieser Herbstsaison um Figur und Weiblichkeit. Adieu den riesigen Schultern, ciao den voluminösen Outfits, bye-bye der maskulinen Silhouette und willkommen den weichen, körpernahen Jacken, den weiten, wirbelnden langen oder den kurzen engen Röcken.

Gemeinsam mit der Silhouette ändern sich in diesem Herbst die Farben: Schwarz, Grau und dunkles Braun geben den Ton an. Aber nur keine Angst, langweilig wird's nicht, dafür sorgen die neuesten Maquillageprodukte, die soeben in den Fachparfümerien eingetroffen sind. Sie schillern in Edelsteintönen, Schwefelgelb, Fuchsia, Absinthgrün, Lapisblau und Smaragd.

Bild unten: Modell Chanel, Foto: Karl Lagerfeld



BEWACHUNGSGESELLSCHAFT DER INDUSTRIE
☎ 34 74 36 1010 Wien, Schottenring 33, ☎ (0222) 34 74 36 △, 34 06 75